

10'000 Jugendliche für eine sonnige Zukunft

Portrait

Jugendsolar by Greenpeace geht seit 1998 den Weg der praktischen Umweltbildung. Zusammen mit Jugendlichen bauen wir Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden, sozialen Einrichtungen, Bauernhöfen sowie Firmen- oder Privatgebäuden. Um auch energiepolitisch etwas erreichen zu können, fokussiert Jugendsolar ihre Aktivitäten auf so genannte Energieregionen, die ihren eigenen Energiebedarf lokal und nachhaltig produzieren wollen.

2011 wurde die 200. Anlage montiert. Einer der Höhepunkte war die Mitarbeit bei der Umweltarena. In diesem Projekt haben rund 100 Axpo-Lernende in 8 Jugendsolar-Camps die grösste dachintegrierte Solarstromanlage der Schweiz installiert (www.umweltarena.ch). Im Emmental wurden im Rahmen eines grossen InternationalSolarCamps zwei Anlagen montiert, mit der rollenden Solarküche gekocht und Solarworkshops durchgeführt. Auch waren die Jugendlichen die ganze Woche auf Elektrobikes in der Gemeinde Trub unterwegs, um bei sämtlichen Gebäuden das Solarpotential zu berechnen. Das Resultat wurde der Dorfbevölkerung an einem „Buure z'Morge“ vorgestellt.

Bei Jugendsolar wirkten von 1998 bis 2011 über 10'000 Schweizer Jugendliche am Bau von Sonnenkollektoren zur Warmwassergewinnung und an der Montage von Solarstromanlagen mit. Projekte von Jugendsolar verbinden praktische Umweltbildung mit aktivem Klimaschutz. Die beteiligten Jugendlichen bestimmen dabei die Tätigkeiten und die Strategie von Jugendsolar mit, beispielsweise in der Jugendsolar-Kerngruppe, die konkrete Ideen entwickelt und umsetzt. Jugendsolar hat sich zum Ziel gesetzt, pro Jahr 10 - 15 Solaranlagen zu installieren.

Jugendsolar ist Teil der Klima- und Energiekampagne von Greenpeace Schweiz. Zusätzlich engagiert sich Jugendsolar manchmal im Ausland. So wurde z.B. auch in Indien eine Solaranlage installiert. Seit 2009 hat sogar Obamas Grossmutter auf ihrem Hausdach in Kenia eine Photovoltaikanlage von Jugendsolar.

Was macht Jugendsolar?

- Jugendsolar bringt BauherrInnen und Solarfirmen mit Jugendgruppen oder Schulen zusammen und übernimmt die Organisation sowie die Leitung der Solarbauwochen in Zusammenarbeit mit GruppenleiterInnen oder LehrerInnen vor Ort.
- Jugendsolar bietet auf verschiedene Altersklassen abgestimmte, halb- oder ganztägige Workshops zum Thema Sonnenenergie an. Dazu gehört auch diverses Ausleihmaterial, um die Thematik anschaulich zu präsentieren.
- Jugendsolar stellt Jugendgruppen und Schulen einen kostenlosen Finanzierungsleitfaden zur Verfügung, der speziell auf Solarprojekte zugeschnitten ist. So kann die Projektfinanzierung effizient und wirkungsvoll gestaltet werden.
- Jugendsolar sorgt dafür, dass die Jugendsolarprojekte von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Zu diesem Zweck unterstützt Jugendsolar seine Partner bei der Pressearbeit oder übernimmt diese gänzlich.

Wieso braucht es Jugendsolar?

Eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit besteht darin, die Abhängigkeit von Strom aus Atom-, Öl- und Kohlekraftwerken zu überwinden. Jugendsolar will deshalb das Potenzial der erneuerbaren Energiequelle Sonne fühlbar machen, kommende Generationen für die Solarenergie begeistern und mit dem stetigen Bau neuer Anlagen der Technologie zum Durchbruch verhelfen.

In der Schweiz wird die Sonnenenergie unter ihren Möglichkeiten genutzt. Dabei droht, dass wir den Anschluss an andere technisch hoch entwickelte Länder verpassen: Während vor allem in Deutschland und Japan – aber auch in vielen anderen europäischen und asiatischen Ländern sowie den USA – mittlerweile umfassende Solar-Förderprogramme existieren, geschieht in der Schweiz viel zu wenig.

Um die Solartechnik und erneuerbare Energien im Allgemeinen auf einer breiten Basis bekannt zu machen, ist die Jugendarbeit ein geeigneter Ansatzpunkt. Dadurch ist es möglich, bei den Jugendlichen das Verständnis für eine gesunde Energiewirtschaft zu fördern und die Wichtigkeit, wie auch die Machbarkeit der Vision „100% erneuerbar“ zu vermitteln.

Mitmachen bei Jugendsolar

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich bei Jugendsolar zu engagieren: Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren können an einzelnen Projekten praktisch mitwirken, an Solarlagern teilnehmen oder in der Kerngruppe aktiv werden. Öffentliche Institutionen, Vereine, Hausbesitzer und Firmen können mit ihren Lernenden oder Freiwilligen zusammen mit Jugendsolar eine Solaranlage realisieren. Lehrtätige unterstützen wir gerne mit unseren bewährten Schulbesuchen oder mit entsprechenden Unterrichtsmaterialien.

Weitere Informationen

Internet: www.jugendsolar.ch
Telefon: +41 44 447 41 01
Fax: +41 44 447 41 99
Email: jugendsolar.ch@greenpeace.org

Postadresse:
Greenpeace Schweiz
Jugendsolar
Heinrichstrasse 147
Postfach
CH-8031 Zürich

Jugendsolar finanziert sich über zweckgebundene Spenden.
Spendenkonto: CH59 0070 0110 0021 8272 8
Zahlungszweck: Jugendsolar